



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Rechenschaftsbericht des Rektorats**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92**

CADLAB

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8519**

Landbau, die Wasserwirtschaft und der hydraulische Feststofftransport zu nennen.

Besondere Kommentare verdienen die Aktivitäten zur Gründung des Laboratoriums für den rechnergestützten Entwurf hochintegrierter Schaltungen (CADLAB), das Heinz-Nixdorf-Institut (ZIT) und das CORVEY-Projekt.

#### CADLAB

Im Frühjahr 1984 wurden zwischen Herrn Heinz Nixdorf und Vertretern der Landesregierung Gespräche aufgenommen, die die Einrichtung einer Kooperation zwischen der Firma Nixdorf und der Universität-Gesamthochschule-Paderborn im Bereich der rechnergestützten Schaltkreisentwicklung zum Ziel hatten. Im Dialog zwischen den beteiligten Hochschullehrern der Universität und der Firma wurde die Kooperation "CADLAB" konzipiert und 1985 vertraglich vereinbart. Das CADLAB wird je zur Hälfte vom Land Nordrhein-Westfalen und von der Firma Nixdorf finanziert. Der Finanzrahmen beläuft sich zur Zeit auf 2,4 Millionen DM jährlich.

Im "CADLAB" arbeiten gegenwärtig etwa 20 Wissenschaftler an der Entwicklung einer integrierten Arbeitsstation für den rechnergestützten Entwurf digitaler Systeme und Schaltkreise. Das Labor wird durch einen Vorstand geleitet, dem je ein Vertreter der Firma Nixdorf und der Universität angehören. Ein wissenschaftlicher Beirat, dem je drei Vertreter der Universität und der Firma Nixdorf angehören, berät den Vorstand in bezug auf die mittel- und langfristige Forschungs- und Projektplanung. Der Beirat hat auch Aufgaben der Kontrolle der Forschungs- und Entwicklungsplanung des CADLAB.

Die Arbeiten der letzten zwei Jahre konzentrierten sich auf die Entwicklung eines Software-Rahmens für eine integrierte Arbeitsstation. Darüber hinaus wurde an Werkzeugen zur Schaltkreis- und Systemsimulation gearbeitet. Eine erste lauffähige Version der Arbeitsstation wird gegen Ende dieses Jahres fertiggestellt sein.

HEINZ-NIXDORF-INSTITUT:  
INTERDISZIPLINÄRES FORSCHUNGSZENTRUM  
FÜR INFORMATIK UND TECHNIK (ZIT)

Mit der Unterzeichnung der Verträge über die Förderung von Forschung und Lehre an der Universität-Gesamthochschule-Paderborn auf anwendungsnahen Gebieten der Informatik und Technik unter Einbeziehung mathematisch-naturwissenschaftlicher und geisteswissenschaftlicher Fragestellungen zwischen der von Heinz Nixdorf initiierten Stiftung Westfalen, dem Land Nordrhein-Westfalen und der Universität-Gesamthochschule-Paderborn im Juli 1987 wurde nach über einjähriger intensiver Vorarbeit der grundsätzliche Rahmen für dieses Projekt abgesteckt. Für den Zeitraum von 20 Jahren stehen dazu Ressourcen im Gesamtvolumen von ca. 164 Millionen DM bereit, die sich auf Personal- und Sachmittel sowie Geräteinvestitionen aufteilen.

Der Vertragsunterzeichnung vorangegangen waren wiederholte Bemühungen der Paderborner Hochschule, den Ausbau zukunftsbedeutsamer Forschungsschwerpunkte zu forcieren. In diesem Zusammenhang beklagte der Rektor in seiner Neujahrsansprache am 19. Januar 1986 nachdrücklich bestehende erhebliche Ausbaufizite der Universität-Gesamthochschule-Paderborn. Der seit langem geplante Ausbau der Hochschule sei für die ökologische und technologische Erneuerung des Landes Nordrhein-Westfalen von zentraler Bedeutung, habe aber seit der Gründung der Hoch-